

27.06.2019

Antrag der Fraktionen von SPD und CDU zur Sitzung des Rates am 01. Juli 2019

Beseitigung von Straßenschäden

Der Rat der Stadt möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, den WBD Mittel in der Größenordnung von jährlich ca. 2,5 Mio. € im Rahmen der Bewirtschaftung zur Verfügung zu stellen, um die sanierungsbedürftigen Straßen in Duisburg sukzessive und großflächig sanieren zu können.

Begründung:

Seit vielen Jahren hat Duisburg mit maroden Straßen zu kämpfen. Aus Sicht von SPD- und CDU-Fraktion muss die Beseitigung von Straßenschäden offensiv angegangen werden. Insbesondere in den Wohngebieten, in denen viele Straßenabschnitte nur noch aus „Flickenteppichen“ bestehen, ist es dringend erforderlich zu handeln. Hierfür sollen jährlich zusätzlich rund 2,5 Millionen Euro pro Jahr zur Verfügung gestellt werden. Durch die jahrzehntelange Belastung des städtischen Haushalts mit Landes- und Bundesaufgaben sind die Straßen zu kurz gekommen. Hier sollten Möglichkeiten gefunden werden, das Engagement in diesem Bereich zu erhöhen.

Eine Erneuerung der Straßen käme nicht nur allen Autofahrern zugute, vielmehr profitieren alle Verkehrsteilnehmer von einer Modernisierung, da manche Straßen und Wege in Teilen nicht mehr sachgemäß nutzbar sind. Gerade für Fahrrad- und Motorradfahrer sind Schlaglöcher eine große Gefahr. Aber auch die Anwohnerinnen und Anwohner der betroffenen Straßen profitieren von Straßenreparaturen, denn durch das Aufbringen einer neuen Deckschicht wird der Verkehrslärm verringert.

Ziel sollte es sein, mit Hilfe der zusätzlichen Mittel an vielen Stellen die obere Asphaltsschicht der Straßen wiederherzustellen. Diese Art der Sanierung bietet gegenüber dem Vollausbau deutliche Kostenvorteile und ermöglicht die Nutzung des vielfach noch intakten Unterbaus.

Die beantragenden Fraktionen von SPD und CDU wollen mit diesem Vorschlag die verkehrliche Situation in den Stadtteilen deutlich verbessern.

